

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 26

Artikel: Persische Baumethoden
Autor: Corelli, V.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persische Baumethoden

Von V. Corelli

Der primitive Perser, der sich ein Haus bauen will, sucht auf sehr einfache und billige Wei-

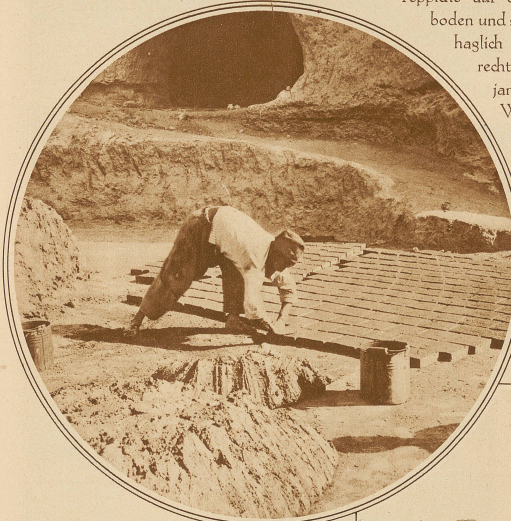
er die Wände in einer Farbe, die er gern hat, breitet ein paar Teppiche auf den Lehm-boden und setzt sich be-haglich darauf zu-recht, den Kal-jan rauchend.

Während des
- gottlob
- langen
Sommers
kann er un-ge-stört so
sitzen u.

sich seines prächtigen Hauses freuen. Erst wenn die Regenzeit ein-tritt, oder unvorhergesehene Schneemassen das Lehm-dach belasten, beginnt er sorgenvoll an die Decke zu schauen. Denn es kommt hie und da vor, daß ein großer Klumpen sich löst und mitten

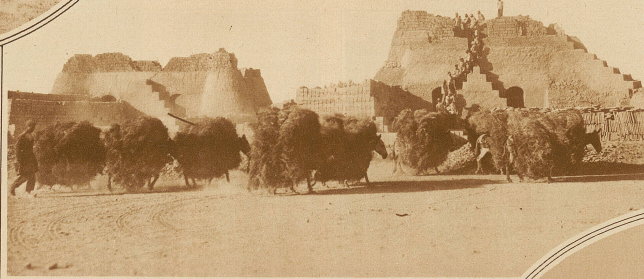
der gefühllose Treiber mit Püffen und Stock-schlägen zum Vorwärtstraben bringt. Das persische Haus zieren mit Vorliebe schlanke Säulen, die nach der Gartenseite eine offene Veranda bilden, während die Straßenseite stets fensterlos ist, sofern nicht eine hohe Lehm-mauer die Außenwelt undurchdringlich ab-schließt. Will der Perser Umschau halten, so steigt er auf das flache Dach seines Hauses, das von einer niedrigen Brüstung umgeben ist, und wo in der heißen Jahreszeit auch das anspruchslose Nachtlager aufgeschlagen wird.

Die alte persische Kunst der Kachelglaser ist leider ganz im Verschwinden. Das in feiner Ornamentik leuchtende, unnachahmliche Blau, Gelb und Grün findet sich nur noch an den Portalen und Kuppeln alter Moscheen,



Der nasse Lehm wird mittels einer Spachtel qua-dratisch geschnitten und zum Trocknen der Sonne ausgesetzt

se dazu zu kommen. Er wählt die Stelle, auf der es stehen soll, und beginnt mitten auf der Straße, die daran vorbeiführt, ein Loch zu graben. In dieses Loch füllt er nach und nach Wasser, kleingeschnittenen Häcksel und die lehmige Erde, die er eben ausgegraben hat, und rührt einen schönen dicken Brei zu-sammen. Nun hat er bereits das Baumaterial, das buchstäblich vor der Türe liegt, und er kann damit beginnen, den Brei zu regelrechten Mauern aufzuschichten. Hat die Sonne alles gründlich durchgetrocknet, so täuscht



Gesamtansicht eines persischen Ziegelwerkes. Man arbeitet hier noch genau nach den gleichen Methoden, wie in der Bauzeit der großen Pyramiden

in den köstlichen Reis fällt, der gerade schneeweiß aufgeschichtet vor ihm steht und den selbst sein anspruchsloser Magen dann nicht mehr gutzuheissen vermag. Ist der Schaden wieder geflickt und brennt erneut die Sonne auf die Zinnen seines Hauses, so kann er beruhigt bis zum nächsten Win-ter schlafen. / Der wohlhaben-dere Perser, der solche Störungen seines beschaulichen Lebens nicht liebt, baut sich sein Haus aus Ziegel-steinen. Diese, aus einer Lehm-mischung ge-formten Ziegel, läßt er an der Sonne übertrocknen und bringt sie dann in einen Hochofen, der sie hart und widerstandsfähig macht. Maschinen und technische Hilfs-mittel gibt es nicht. Der eigenen Hände Arbeit muß beides ersehen. Der Transport geschieht per Esel oder Ochse, die



Das Wasser wird auf primitive Art aus dem Sodbrunnen geschöpft die das einzige Wahrzeichen der einst hoch-stehenden persischen Baukunst sind.

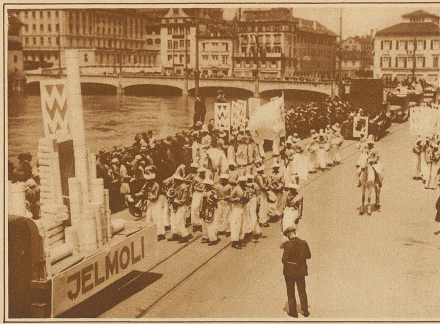


Eine Kette von Arbeitern reicht sich die Ziegel



Wie man in Persien Holz transportiert. Esel und Ochsen sind die geduldigen Lastträger

Bilder vom Reklame-

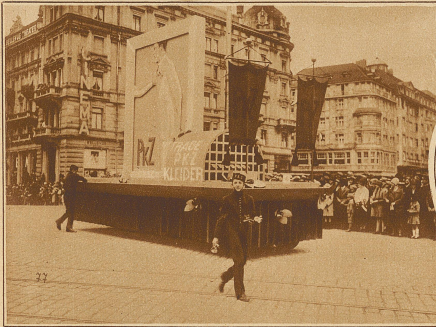


GRANDS MAGASINS JELMOLI (Orienttruppe)

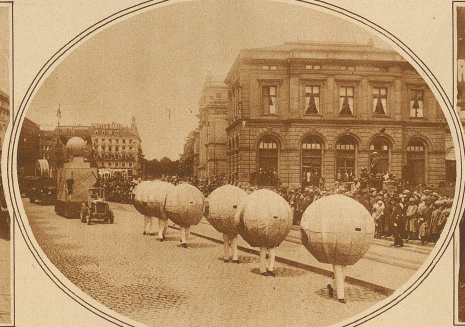


ELECTRO-LUX A.-G. (Staubsauger)

Ausstellung für das schweiz.



BURGER-KEHL & CIE. (P.K.Z.-Anzug)

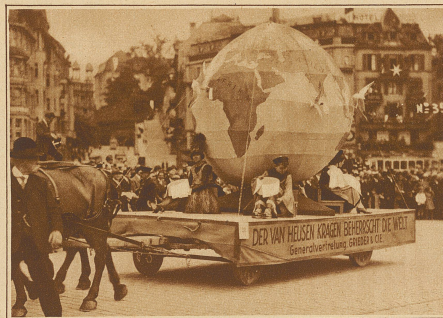


WARENHAUS



TEPPICHHAUS VIDAL (Orientteppiche)

Umzug der Fach-



GRIEDER & CIE. (Van Hausen-Kragen)



SPINNER & CIE. (Seidenspinner)

Gast- wirts- Gewerbe



Der Mann geht nicht aus
ist Virgo im Haus!

VIRGO

Kaffeesurrogat-Morcamischung
Ladenpreise: Virgo 1.50, Sykos 0.50, NABO 0.00

Pallabona Puder

Durch Trockenbehandlung in 2-3 Mi-
nuten die schädliche Pflanz (Quino Na-
wahrung), Reinigt und entfeuchtet. Die
Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tans
und Sport unentbehrlich. Besonders ge-
eignet für Babypflege. Millionenfach
erprobt. Wissen Sie Nachschauen an-
Rück. Zu haben in Streu- u. Runddosen
in Friseurgeschäften,
Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



Schwielen

Dr. Scholl's Zino Pads beseitigen sofort
Druck und Reibung auf der empfindlichen
Stelle. Schmerz und Empfindlichkeit werden
unverzüglich beseitigt. Anästhetisch und
wasserresistent. Auch in Größen für Hühner-
augen und Ballen erhältlich. Fr. 1.50 per
Schachtel. Gratismuster und Auskunft in

Dr. Scholl's Spezial-Geschäft
am ob. Rennweg, Zürich.



Auch für Sie!

Weißere, reinere und gesündere Zähne.

Ein neues Verfahren, mittels dessen
misfarbenen, glanzlosen Zähnen
wunderbare, weiße Farbe und blen-
dender Glanz wieder verliehen
werden kann, ist jetzt entdeckt
worden. — Die ersten Autoritäten
unter den Zahnärzten empfehlen die
Anwendung dieser Methode aufs
wärmste, denn sie gewährt den Zäh-
nen wirklichen Schutz und festigt
weiches, empfindliches Zahnfleisch.
Ihre Wirkungsweise besteht darin,
daß sie einen schmutzigen Überzug
beseitigt, der sich auf den Zähnen
bildet und ihnen ihre natürliche
Farbe nimmt, indem er durch Flecke,
die sich nach Genuß von Speisen,
Tabak usw. bilden, entsteht wird.
Dieser Überzug ist auch als Belag
oder Film bekannt.

Wenn Sie die Zunge über Ihre
Zähne gleiten lassen, können Sie
fühlen, wie dieser klebrige Film

Ihre Zähne förmlich einhüllt. Er
begünstigt außerdem die Entwick-
lung von Keimen und führt Zahn-
fäule und alle Arten von Zahnfleisch-
leiden herbei.

Mit veralteten Zahnreinigungsmitteln
hat sich dagegen nichts aus-
richten lassen, und Sie können sich
also nicht wundern, daß es mit
bloßem Bürsten nicht getan ist.
Erst wenn der Film entfernt ist, kom-
men die reinen, weißeren Zähne
zur Geltung, welche Sie bei anderen
so bewundern, und welche auch in
Ihrer ganzen Erscheinung eine Ver-
änderung herbeiführen können. Die
Anwendung dieses neuen Verfahrens
ist dank der Erfindung von Pepsodent
äußerst einfach, und Tausende
von Leuten bedienen sich seiner mit
bestem Erfolg. Verschaffen Sie sich
noch heute eine Tube und machen Sie
unverzüglich einen Versuch damit.

Pepsodent

Die amerikanische Qualitäts-Zahnpaste

Erfolgreich in zwei Größen: Original-Tube und Doppel-Tube.

Pepsodent-Depot: O. BRASSART, Pharmaceutica, Zürich.

218



erfrischend
nahrhaft
u. gesund

Verbandsmolkerei Zürich

Kaufe aus Deiner Zei-
tung und Du kaufst gut!



GEKAFIX

Verlangen Sie Prospekt oder
kostenlose Vorführung durch

Georges Kempf
Alfölden b. Zürich
Telephon Nr. 48

Die Nachlässigkeit ist eine schlechte Ratgeberin.
Am Ende hat man es immer zu bereuen, wenn man nicht auf
all diese unscheinbaren Unpässlichkeiten achtet. Denn alles, was
die Gesundheit angeht, hat seine Wichtigkeit. Wenn man nicht
an das Bett gebunden ist, so ist das kein Grund, sich nicht um
sein physisches Gleichgewicht zu kümmern. Diese Kopfweh-
zen, Magenbeschwerden, schlechten Verdauungen, Appetitlosig-
keit, Schlaflosigkeit, hartnäckige Ermüdung, all das ist nicht
normal. All das sind Anzeichen von Verfall, von nervöser Er-
schöpfung und Verarmung des Blutes. Die Krankheit lauert auf
Each, ihr müßt sie verschrecken. Das ist die Aufgabe der Pink
Pillen, denn die Pink Pillen sind ein Stärkungsmittel, ein Er-
neuerer der Kräfte mit besonders starker und allgemein aner-
kannter Wirkung. Die Pink Pillen erneuern die Kräfte allmählich,
aber sicher. Sie erneuern das Blut, stärken die Nerven und regen
die Gesundheit der Lebensfunktionen an.

Die Pink Pillen sind ein außergewöhnlich wirksames Heil-
mittel gegen Blutarmut, Blieschichte, Menstruationsstörungen,
Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre,
Magenleiden, Kopfschmerzen, nervöse Erschöpfung.
Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im De-
pot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel

Reiseagentur WILLIAM, 50, rue de Manbeuge, PARIS, IX.

Lokalvertreter gesucht

Vergnügungsreisen nach Paris

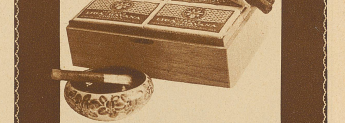
7 Tage dauernd, in la Verpillierung und Unterkunft. Deutsch-
schweizerischer Führer. Einzigartiges Programm. Intimes Paris. Padi-
tische Autos und Dampferfahrten. Ausflüge (Versailles, Robinson,
etc.). — Preis (inkl. Billet) nur 520.— schw. Fr.

Programm und Auskunft gratis durch

Reiseagentur WILLIAM, 50, rue de Manbeuge, PARIS, IX.

Lokalvertreter gesucht

NEU! WEBER'S NEU!
LIGA-HAVANA
CORONA



Hochklassige Fabrikat — Feine Havana-Mischung

Preis Fr. 1.20 das Etui zu fünf Stück

Weber, Rhine L.G.

MEZIKEN